

Auftakt mit vielen Wünschen im Gepäck

Erstmals veranstaltete die Stadt ein Jugendforum, bei dem 270 Schüler ihre Vorschläge für Fürth präsentierten

VON ARMIN LEBERZAMMER

Fürth will eine „jugendgerechte Stadt“ werden – beziehungsweise ist es schon, weil sie bei einem gleichnamigen Programm des Bundesfamilienministeriums teilnimmt. Unter anderem soll den jungen Frauen und Männern mehr Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht werden. Mit dem gestern erstmals veranstalteten Jugendforum wurde ein erster Schritt in diese Richtung gemacht.

FÜRTH – 270 Vertreter von der achten Jahrgangsstufe aufwärts aus praktisch allen Schulen der Stadt waren der Einladung in die Stadthalle gefolgt. Im Gepäck hatten sie jede Menge Ideen und Vorschläge, was sich in ihrer Heimatstadt verbessern ließe. Nachdem sie am Vormittag gemeinsam Probleme benannt und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet hatten, kam dann der Besuch aus dem Rathaus.

Den meisten Applaus heimste dabei der Oberbürgermeister ein. Was allerdings auch daran liegen könnte, dass außer Thomas Jung viele der übrigen Vertreter aus Stadtrat und Verwaltung den Jugendlichen unbekannt waren. Moderator Erik Flügge, der bundesweit solche Veranstaltungen begleitet, hat die Bürgervertreter und Beamten darauf schon vorbereitet: „Stellen Sie sich vor und erklären Sie, was Sie machen und wofür Sie verantwortlich sind.“

Vieles wäre machbar

Dass die Schülerinnen und Schüler ihrerseits selbst Verantwortung übernehmen wollen – auch über das alltägliche Umfeld hinaus – machte Flügge den erwachsenen Besuchern des Forums ebenso deutlich: „Die Jugendlichen haben sich viele Gedanken gemacht. Fast alles davon ist auf kommunaler Ebene lösbar, manches kostet eine Menge Geld, anderes gar nichts.“

Präsentiert wurden die Ergebnisse an großen Schautafeln. Dort hatten die jungen Menschen Wünsche, Ärgernisse, aber ebenso Lösungswege aufgeschrieben. Hierüber tauschten sie sich schließlich auch mit ihren Gästen aus. Zur Sprache kamen Themen, die man von Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren erwarten kann, wie Einkaufs-



In reger Diskussion standen Schüler auch mit Sozialreferentin Elisabeth Reichert. Künftig soll es regelmäßig einen Austausch zwischen Jugendlichen und Vertretern aus Stadtrat und Verwaltung geben.
Foto: Armin Leberzammer

möglichkeiten, Nachtleben, Sportanlagen oder öffentliches WLAN. Gleichzeitig bewiesen sie, dass sie bereit sind, über den eigenen, oft unterstellten hedonistischen Tellerrand hinauszublicken. Denn wie Senioren besser ins Stadtleben integriert werden können, wurde ebenso diskutiert wie Hilfen für Obdachlose.

Großen Raum nahmen zudem die Aspekte Sicherheit und Sauberkeit ein – die auch auf den Bürgerversammlungen der erwachsenen Fürther selten fehlen. „Ungewöhnliche Themen für Jugendliche“, fand OB Jung überrascht, als er auf die verbesserungswürdige Situation bei Krankenhäusern, Polizei und Feuerwehr

angesprochen wurde. „Und was heißt langweilig?“, wollte Jung wissen, als er die wenig schmeichelhafte Beschreibung Fürths als Einkaufsstadt an einer Tafel entdeckte. Es würden Markenläden und große Ketten fehlen, so die Antwort.

Bei den Fragen nach den notorischen und auf jeder Schülersprechstunde im Rathaus kritisierten hygienischen Zuständen auf den Schultoiellen überließ der OB dann schnell dem zuständigen Bürgermeister und Schulfreireferenten das Feld. „Wir sind uns der Problematik bewusst“, betonte Markus Braun und verwies auf die vielerorts anstehenden umfassenden Modernisierungsarbeiten. Er selbst

schaue bei jedem Besuch einer Schule, wie es dort um die WCs bestellt sei. Den Betroffenen war dies zu wenig. „Es sollten auch einmal unangemeldete Kontrollen gemacht werden“, fand eine Schülerin.

Zu tun gibt es aus Jugendsicht also einiges. Die gestrige Veranstaltung sei ein Startpunkt, so Florian Seidel. Er hat gemeinsam mit seiner Kollegin Linda Nägele vom Kulturcafé Zett9 den Gedankenaustausch organisiert, der nun regelmäßig stattfinden soll. Gleichzeitig arbeite man an einem Konzept, um für die Kommunikation zwischen Jugendlichen, Stadtrat und Verwaltung dauerhafte Strukturen zu etablieren.

Beinwell lässt die Knochen heilen

Kräuterexpertin startet bald mit ihrem neuen Jahresprogramm

Wenn sich demnächst der Frost vom Acker macht und der Frühling einzieht, grünt und blüht es allorten wieder. Dann ist es gut zu wissen, was da wächst. Dazu bietet Kräuterexpertin Marion Reinhardt wieder Wildkräuterwanderungen an.

FÜRTH – Ob die grünen Stängel, Blätter oder bunten Blüten, die sich aus dem Boden emporrecken, essbar sind, verrät die Fürther Kräuterpädagogin bei ihren Touren, die nun wieder starten. Dabei werden die wilden Gewächse genau unter die Lupe genommen. Denn nur, wer genau hinschaut, kann sie richtig unterscheiden. Reinhardt vermittelt bei ihren Wanderungen das nötige Wissen. Dazu gibt es Überraschendes und Spannendes über die heimische Flora zu entdecken: Beinwell etwa kann Knochenbrüche heilen, Bärlauch schmeckt scharf-würzig – aber Vorsicht: das zum Verwechseln ähnliche Maiglöckchen ist tödlich giftig. Steinklee erinnert mit seinem exquisiten Aroma an die Tonkabohne.

Die Wildkräuterwanderungen beginnen am 29. März mit „Ach du grüne Neune“, einer Tour am Gründonnerstag. Dann stehen die ersten neun Frühlingkräuter auf dem Programm, die in die traditionelle Gründonnerstagsuppe kommen. Diese sowie weitere Wildkräuterspezialitäten gibt es dann auch zu verkosten.

Neue Touren führen außerdem in den Fürther Wiesengrund zu den Johanniskräutern und in den Stadtwald, wo „Waldbaden“ angesagt ist. Neu ist auch der „Kräuter-Führerschein“, der an nur einem Wochenende mit 20 verschiedenen Wildpflanzen vertraut macht. Aber auch echte „Publikumsstrolche“ werden neu aufgelegt, etwa die „Wildkräuterküche im Schlosspark“ und die Kräutersafari im Naturschutzgebiet Hainberg. *fn*

Das ausführliche Programm gibt es im Internet unter www.wildmoehre-kräuter-erlebnisse.de; Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen sind unter der Rufnummer (0911)7419984 oder per Mail an wilde.moehre@gmx.net möglich.

Freitag, 2. März

Kultur

- **Comödie Fürth, Letzte Patrone**, Django Asül, 19.30 Uhr, Comödienplatz 1.
- **Koffierfabrik, Geschlecht weiblich 3: Gesche Gottfried – Rosemarie Nittrich**, Döring'sche Theaterwerkstatt, 19.30 Uhr; **Go in der Koffer**, japanische Brettspielrunde, 20 Uhr; **Late-NightSpecial: Funkaholics**, Jazz, Funk & Soul, 21.30 Uhr, Lange Str. 81.
- **Kulturforum, Der Duft von Zitronen**, Passagen (3): Quartetto Prometeo, 20 Uhr, Große Halle, Würzburger Straße 2.
- **Stadttheater, Heute Nacht oder nie**, 20 Jahre Berlin Comedian Harmonists, 19.30 Uhr, **Dance Me to the End of Love**, ein Abend für Genießer, Melancholiker, Liebende mit Jutta Czurda, 22 Uhr, Nachtschwärmer-Foyer, Königstraße 116.
- **Theatergruppe der FFW Steinbach Die Wiesentaler, Pension Hollywood**, Schwank in drei Akten, mit Platzkarten-Reservierung, Tel. (09103) 85 23, 19.30 Uhr, Gasthaus Zur Friedenseiche, Nürnberger Str. 15, **Cadolzburg**.
- **Theatergruppe des Gesangvereins Puschendorf, Der Schorsch ist an allem schuld**, Lustspiel in drei Akten, 20 Uhr, Gasthaus Schmotzer Zum grünen Baum, Dorfstraße 19.
- **Fränkischer Kulturratsch, Bernd Regenauer: MixTour**, 20 Uhr, Bürgeraal, Hauptstraße 44 a, **Wilhelmsdorf**

Rat und Hilfe

- **Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Menschen, Sprechzeiten**, Tel. (0911) 779810, 9 bis 11 Uhr, BRK-Kreisverband Fürth, Henri-Dunant-Straße 11.
- **Diakonisches Werk, Allgemeine Sozialberatung**, Kurzberatung ohne Termin, Telefon (0911) 749330, -25 oder -26, 10 bis 12 Uhr, Königswarterstraße 56 – 60.
- **Fachstelle für pflegende Angehörige und Demenzberatung, kostenlose Beratung**, zur Pflegeversicherung und Einstufung, Demenz und Umgang mit der Krankheit, auch Hausbesuche möglich, Tel. (0911) 7493323 oder (0911) 7405031, Diakonisches Werk, Königswarterstr. 56 – 60.
- **Netzwerk Pflege Fürth, Beratung in den Fachstellen für pflegende Angehörige**, Caritas Tel. 7405030, Diakonie Tel. 7493323, täglich in den

Was, wann, wo: DER TAG AUF EINEN BLICK

Sprechstunden und nach telefonischer Vereinbarung.

Führungen

- **Stadt Fürth: 200 Jahre eigenständig, Driftende Bauten – (Un)Mögliche Architektur**, in der Reihe eigenleistung, 15 Uhr, kunst galerie, Königsplatz 1.

Hier kommt die Sonne: Die Fülle der italienischen Musik beleuchtet heute das **Quartetto Prometeo** bei den „Passagen“ im Kulturforum (Würzburger Straße 2, 20 Uhr). Neben Giuseppe Verdi einzigem Streichquartett erklingen Bearbeitungen aus seinen Opern sowie Barockwerke von Gesualdo bis Scarlatti. Restkarten an der Abendkasse. Der BR überträgt per Video-Livestream unter www.br-klassik.de/concert
fn/Foto: PR



- **BRK, Mode von Mensch zu Mensch**, 10 bis 16 Uhr, BRK-Kleiderladen, Schirmstraße 1.
- **Caritasverband, Freitagsauszeit**, für pflegende Angehörige, Pflegebedürftige, Menschen, die an Demenz erkrankt sind oder ein anderes Handicap haben, 10 bis 12 Uhr, Caritas, **Annahme von Kleiderspenden**, 9.30 bis 11.30 Uhr, Königstraße 112 – 114.
- **Tanzsportgemeinschaft, Anspruchsvollen Gesellschaftstanz lernen**, 19 Uhr, Bayernstraße 51.
- **Fürthermare, Die langen Saunächte: Hüttenzauber**, bis 1 Uhr, 19 Uhr, Scherbsgraben 15.
- **Laufen gegen Leiden, Der Gutenachtlauf**, Rundkurs von fünf bis sieben Kilometern, 21.30 Uhr, Fürthermare, Scherbsgraben 15.

fen der Walkinggruppe (Betroffene/Nichtbetroffene), 9 Uhr, Hochstraße.

Leichendorf

- **Tanzschule Alex, Sarengue® -Stunde nur für an Krebs erkrankte Menschen**, kostenlos, 13 bis 14.30 Uhr, Grundstraße 25.

Senioren

- **Diakonisches Werk, Musikgruppe Veeh-Harfe**, 9 bis 13 Uhr, Königswarterstraße 56 – 60.
- **Fachstelle für Seniorinnen und Senioren und die Belange von Menschen mit Behinderung, Sprechstunde**, Tel. 974 1785, 9 bis 12 Uhr, Königstraße 112 – 114.
- **B-I-T Bürger-Info-Treff, Stadtseiniorenrat Oberasbach, Beratung**, 10 bis 12 Uhr, Rathausplatz 2 – 4.
- **Diakoniegemeinschaft Puschendorf, Ü 50-Seniorentanz**, 16.15 bis 17.45 Uhr, Konferenzstraße 4.
- **Senioren Tuchenbach, Kegeln**, 18 Uhr, Bürgerhaus, Birkenstraße 2.
- **Seniorenbeirat Wilhelmsdorf, Nordic-Walking-Treff**, 9.30 Uhr, Parkplatz, Kleingartenkolonie.

Märkte und Messen

- **Jobcenter Fürth Stadt, Ausbildungs- und Berufsmesse**, 10 bis 16 Uhr, Kurgartenstraße 37.
- **Evangelischer Kindergarten St. Markus, After-Work-Basar**, 17.30 bis 22.30 Uhr, Gemeindehaus St. Markus, Kurt-Schumacher-Straße 6.
- **Freie Wähler, Second-Hand-Markt**, 18 bis 21 Uhr, Turnhalle, Grund- und Mittelschule, Schulstraße 1, **Wilhelmsdorf**

@ Weitere Termine www.nordbayern.de/termine
(Alle Angaben ohne Gewähr)

KALENDERBLATT

9. Kalenderwoche, 61. Tag des Jahres, 304 Tage bis zum Jahresende
Sternzeichen: Fische
Namenstag: Agnes, Karl
Geburtstage: Daniel Craig (50), britischer Schauspieler, Kevin Curren (60), amerikanischer Tennisspieler, Wolfgang Winkler (75), deutscher Schauspieler, Michail Gorbatschow (87), sowjetischer Politiker

Vortrag und Diskussion

- **Bayerischer Bauernverband Erlangen-Höchstädt, Aktuelles aus den landwirtschaftlichen Schwerpunkten**, Ref. BBV-Geschäftsführer Helmut Wolf, 19.30 Uhr, Gasthaus Behringer, **Kirchfarnbach**.

Vereine und Verbände

Fürth

- **Katholischer Laden mittendrin, City-Pastoral: Raum für Gespräche und Zeit für einen Kaffee**, 15 bis 18 Uhr, Blumenstraße 2.

- **Selbsthilfegruppe Depression 1A Fürth, Gruppentreffen**, Info über Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen Mittelfranken, Tel. (0911) 2349449, 16 bis 18 Uhr.

- **Skat-Club Fürth, Spielabend**, 19 Uhr, Gaststätte Zum Schützenhaus, Kapellenstraße 31.

Fernabrünst

- **Bayerischer Bauernverband, Arbeitsbesprechung der Ortsobmänner**, 9 Uhr, Gasthaus Zur Linde, Fernabrünst Hauptstraße 5.

Puschendorf

- **Seniorenrat Puschendorf, Smovey**, 9 bis 10 Uhr, Eichwaldhalle.

Roßtal

- **SHG Leben mit Krebs Roßtal, Tref-**